

Ankerübungen auf Kea

Am 12. April in aller frühe legen wir ab. Wecken war um 5:00. Seeklar machen; 7:00 Auslaufen! Wir wollen auf unsere erste Kykladen Insel. Aber bis Kea sind es auch immerhin 45nm. Wir rechnen mit einem langen Tag. Dafür haben wir heute gutes Segelwetter. Der Wind dreht wie versprochen erst auf Nordwest und wir machen gute Fahrt. Unser Log zeigt wie immer etwa einen halben Knoten mehr an, als wir tatsächlich sind, aber wir erreichen doch unsere 6 Knoten.

Am Freitag soll es wieder mehr Wind geben. Bis 36 Knoten Wind (7BF) sind angekündigt und wir suchen uns die tief eingeschnittene Bucht von Korrisia und Vourkari aus. Leider ist ab der 10 Meter Tiefenlinie alles vollgestopft mit Mooring Bojen. Wir versuchen es dennoch auf ca. 8 Meter mit dem Bewusstsein, dass sollte der Wind drehen, wir ein Problem haben werden. Toll! Ankerwache und Kontrolle alle 30 bis 45 Minuten. Am nächsten Morgen verholen wir den Anker aus diesem Bereich und gehen auf 11 Meter Tiefe. Schlamm und Kraut. Vor uns die Anker der Motoryachten, die am Pier liegen. Hinter uns die Felsen. Am Freitag bei 30 Knoten Wind gibt der Anker auf und fängt an zu rutschen. Wir holen das Eisen herauf und dümpeln eine Weile bei Fall Böen aus allen Richtungen herum. Die Mooring Bojen sehen doch irgendwie einladen aus und wir ergreifen uns eine davon. Freitagabend. Der Wind ist vorbei und wir liegen sicher an der Mooring. Die dritte Nacht können wir wieder durchschlafen.

